

# Lasius fuliginosus



Kolonien dieser Art verströmen einen unverwechselbaren, süßlichen Geruch, der vermutlich der Verteidigung dient. *L. fuliginosus* baut riesige, selbstgefertigte Kartonnester in lebende Bäume. Aus diesem Grund gilt sie als schädigend. Häufig werden als Lebensraum aber auch Zaunpfähle oder Baumstümpfe gewählt. Die Nester werden oft in der Nähe von kleinen Waldbächen angelegt. Die Kolonien sind meist sehr stark



Die [Ameisen](#) bilden ausgeprägte und belaufene Straßen zu Futterquellen usw. und beherbergen sehr viele "[Ameisengäste](#)".

Die Gründung von *L. fuliginosus* Königinnen erfolgt [sozialparasitisch](#), z.B. bei den Wirtsarten *umbratus*, *mixtus* und anderen [Chthonolasius](#)-Arten.

— Artenverzeichnis —

<https://www.ameisenhaltung.de/artenverzeichnis/entry/224-lasius-fuliginosus/>

|   |   |
|---|---|
| Familie                                   | Formicidae (Ameisen)  |
| Unterfamilie                              | Formicinae (Schuppenameisen)  |
| Tribus                                    | Lasiini   |
| Gattung                                   | Lasius Fabricius, 1804  |
| Untergattung                              | Dendrolasius Ruzsky, 1913   |
| Art                                       | Lasius fuliginosus (Latreille, 1798)  |
| Deutscher Name                            | glänzend schwarzen Holzameise   |
| Lebensraum/Heimat                         | Europa, Asien; in Holz, selten auch unterirdisch  |
| Königinnen                                | sozialparasitisch (sozialer Hyperparasit) bei der Untergattung Chthonolasius, meist bei bereits weisellosen Lasius umbratus monogyn, aber auch oligogyn   |
| Arbeiterinnenunterkasten                  | Nein, monomorph   |
| Nahrung                                   | Honigtau, Insekten  |
| Winterruhe                                | Ja  |
| Schwärmzeit                               | Juni bis Juli; nachmittags, abends oder nachts  |
| Aussehen/Färbung                          | ganzer Körper schwarz und stark glänzend;<br><a href="#">Mandibeln</a> , Fühlerschäfte u. <a href="#">Femora</a> dunkelbraun,<br>Fühlergeißeln heller; <a href="#">Kopf</a> herzförmig und im Vergleich zum <a href="#">Mesosoma</a> sehr breit |
| Puppen                                    | Kokonpuppen   |
| Körpergröße                               | Arbeiterinnen: 4-6mm;<br>Königinnen: 6-6,5mm;<br>Männchen: 4,5-5mm;   |
| Koloniegröße                              | bis ca. 2 Mio Individuen  |
| Luftfeuchtigkeit<br>Arena/Nest            | Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%   |
| Temperatur Arena/Nest                     | Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21 - 24°C   |
| Bodengrund Arena                          | Farm: Kork, Laub und Rindenmulch Arena: Sand-Lehm   |
| Nestformen                                | Nester in morschem Holz   |
| Einschätzung der<br>Haltungsschwierigkeit | haben eine starke Vorliebe für Holz und können unter Umständen als Holzschädling in Erscheinung treten  |